

Teilungsstunde Mathe

Beitrag von „Lehrerin124“ vom 13. August 2020 19:56

Hallo liebe Forummitglieder,

dies ist mein erster Beitrag.

Nächstes Schuljahr werde ich an einer neuen Schule anfangen (BW, Realschule)

Meine Matheklaasse habe ich 3 Stunden komplett. Die anderen 2 Stunden sind geteilt.

1. Teilungsstunde:

1. Hälfte bei mir in Mathe, die 2. Hälfte in einem anderen Fach.

2. Teilungsstunde:

2. Hälfte bei mir in Mathe, die 1. Hälfte im anderen Fach.

Soweit so gut. Nun zu meinem Problem:

Montags hab ich die ganze Klasse.

Mittwochs die ganze Klasse und direkt im Anschluss die 1.Teilungsstunde.

Donnerstags die ganze Klasse und direkt im Anschluss die 2. Teilungsstunde.

Was mach ich denn nun während der Teilungsstunden mit den Schülern, so dass es kein Problem ist, als nächste Stunde wieder die gemeinsame Klasse zu haben?

Kann ja schlecht mit einer Hälfte was erarbeiten und in der Folgestunde darauf aufbauen.

Und immer nur Kopfrechnen oder so üben,...? Auch nicht die ideale Lösung.

Vielleicht hat ja einer von euch die zündende Idee.

Vielen Dank schon mal.

Liebe Grüße

Lehrerin 124

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 13. August 2020 20:13

Ich würde versuchen, Montag und Mittwoch in den gemeinsamen Stunden ein neues Thema einzuführen und in den geteilten und der einen Donnerstagsstunde dann zu üben.

Wenn du deine Schüler besser kennst, kannst du auch in der geteilten Stunde Grundwissen wiederholen, falls nötig.

Ich würde an deiner Stelle auf jeden Fall versuchen in beiden Teilerstunden ziemlich die gleichen Sachen zu machen. Dadurch spart man sich Diskussionen mit Eltern und Schülern.

Worauf du dich auch einstellen kannst, diese Teilerstunden sind, jedenfalls bei uns, die ersten, die aufgelöst werden, wenn Vertretungen anfallen.

Es kann dir also durchaus passieren, dass auf einmal doch die ganze Klasse dasitzt.

Beitrag von „Kris24“ vom 13. August 2020 20:16

bei uns gibt es dies (nach einem Jahr mit sehr vielen Klagen) nicht mehr. Inzwischen ist es immer eine Doppelstunde (eine Hälfte z. B. Deutsch, die andere Hälfte Mathe), zur 2. Stunde ist Wechsel (unsere Stundenplanersteller achten seitdem darauf).

In deinem Fall kann man eigentlich nur wiederholen bzw. üben (und dann reicht das Schuljahr nicht für den Stoff). Wir wollten nach dem 1. Jahr sogar darauf verzichten (damals war die Teilungsstunde noch freiwillig). Seitdem wird darauf geachtet, dass die Stunden unmittelbar nacheinander stattfinden.

Kannst du mit den Stundenplanersteller sprechen? Vielleicht ist es nur ein Fehler? (Vielleicht lässt sich wenigstens die Donnerstagsstunden tauschen, nicht ideal wegen Hausaufgaben etc. aber besser als jetzt, und nur dein Teilungsstundekollege ist betroffen- lässt sich vielleicht leichter ändern, bei deinem Kollegen gibt es ja dasselbe Problem.)

Beitrag von „Lehrerin124“ vom 13. August 2020 20:48

vielen Dank schon mal für die Antworten.

Ich sehe es wie Kris24.

Da ich neu an der Schule bin und noch auf Probe verbeamtet, will ich da an der Schule erstmal nichts sagen.

Das Doppelstundenmodell für die Teilung fände ich auch besser.

Vielleicht finde ich ja noch eine Tauschmöglichkeit...?

Oder ich muss es als Art "Fernlernunterricht" aufbauen. Die eine Hälfte erarbeitet das Thema mit mir, die andere als Hausaufgabe....?

Mensch, echt ne blöde Situation... 

Beitrag von „Kris24“ vom 13. August 2020 21:17

Zitat von Lehrerin124

vielen Dank schon mal für die Antworten.

Ich sehe es wie Kris24.

Da ich neu an der Schule bin und noch auf Probe verbeamtet, will ich da an der Schule erstmal nichts sagen.

Das Doppelstundenmodell für die Teilung fände ich auch besser.

Vielleicht finde ich ja noch eine Tauschmöglichkeit...?

Oder ich muss es als Art "Fernlernunterricht" aufbauen. Die eine Hälfte erarbeitet das Thema mit mir, die andere als Hausaufgabe....?

Mensch, echt ne blöde Situation... 

Alles anzeigen

Deshalb würde ich es pädagogisch begründen. Du möchtest einen Tausch nicht, damit du einen besseren Stundenplan erhältst (das würde ich an deiner Stelle auch nicht im 1. Jahr tun), sondern damit es für deine Schüler besser ist (und das freundlich und deutlich kommunizieren). Es gibt normalerweise an jeder Schule noch einen Stundentausch, weil manches übersehen wurde (aber kommunizieren musst du es, die Stundenplanersteller haben vielleicht andere Fächer und wissen es nicht). Deshalb sollte man es so früh wie möglich äußern, später wird es immer schwieriger.

Das mit Fernlernunterricht wird kaum funktionieren (Schüler benötigen alleine länger als du mit der Klasse, die Eltern werden protestieren, wenn die Schüler plötzlich eine Zeitstunde oder mehr für Mathe benötigen). Das wäre für mich eher ein Argument (Drohung, du kannst das nicht von deinen Schülern verlangen) für die Stundenplanersteller.

Nur Mut, ich kenne zwar deine Schule nicht, aber wenn man freundlich (nicht fordernd) das Problem schildert, ist vieles möglich (und falls nicht, du hast es versucht, kannst dann ganz anders ggü. Eltern auftreten - aus stundenplantechnischen Gründen ... , oh wie ich das hasse, aber manchmal geht es wirklich nicht, aber dann vielleicht das nächste Jahr).

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 13. August 2020 22:19

Auch in der Probezeit kann man seine Meinung sagen bzw einmal nett beim Stundenplaner vorsprechen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. August 2020 08:12

Etwas OT:

Wofür sind denn diese "Teilungsstunden" gedacht (ich kenne sowas nicht, deswegen interessiert es mich)? Damit man in einer kleineren Schülergruppe individueller auf die SuS eingehen kann? Ansonsten sehe ich irgendwie keinen Sinn darin, dass z. B. eine Stunde lang die eine Hälfte einer Klasse Mathe- und die andere Deutschunterricht hat und in der nächsten Stunde getauscht wird.

Beitrag von „Lehrerin124“ vom 14. August 2020 08:23

vielen Dank für die Anregungen. Ja dann werd ich wohl echt mit den Stundenplanern sprechen müssen.

Genau, die Teilungsstunden sind dafür gedacht, mit der kleineren Gruppe individueller arbeiten zu können.

Grundsätzlich ne gute Idee.

Wenn es sinnvoll im Stundenplan liegt 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 14. August 2020 10:02

Zitat von Humblebee

Etwas OT:

Wofür sind denn diese "Teilungsstunden" gedacht (ich kenne sowas nicht, deswegen interessiert es mich)? Damit man in einer kleineren Schülergruppe individueller auf die SuS eingehen kann? Ansonsten sehe ich irgendwie keinen Sinn darin, dass z. B. eine Stunde lang die eine Hälfte einer Klasse Mathe- und die andere Deutschunterricht hat und in der nächsten Stunde getauscht wird.

Genau es dient zur individuellen Förderung, eine halbe Klasse einmal die Woche ist schon hilfreich. Ruhige Schüler trauen sich auch eher etwas zu sagen. Schwierige Themen führe ich gerne in dieser Stunde ein. Ich genieße die Stunden (aber sie müssen direkt hintereinander stattfinden). Bei uns ist Mathe und Deutsch gekoppelt.

Die Aufteilung, die Lehrerin 124 beschrieb, ist dagegen schlecht. Ich vermute Versehen, deshalb würde ich nachfragen, oder wichtige stundenplantechnische Gründe (dann lässt sich vermutlich nichts machen). Unsere Fremdsprachenlehrer (1. und 2. Fremdsprache sind auch gekoppelt) üben in der Teilungsstunde Kommunikation, da spielt der Zeitpunkt der 2. Stunde keine Rolle.